



Modulhandbuch

für den Bachelorstudiengang Musik

(B. Mus.)

Akkordeon künstlerisch

(Redaktionelle Änderungen: 25.08.2023)

Inhaltsverzeichnis

1. Verzeichnis der Abkürzungen.....	3
2. Allgemeine Hinweise.....	3
3. Modulbeschreibungen.....	4
3.1 Kerncurriculum	4
Künstlerisches Kernfach I (KK I)	4
Künstlerisches Kernfach II (KK II).....	5
Künstlerische Ergänzung I (KE I).....	7
Künstlerische Ergänzung II (KE II)	9
Musikbezogene Kontexte I (MK I)	10
Musikbezogene Kontexte II (MK II)	12
Musikalische Strukturen I (MS I).....	13
Musikalische Strukturen II (MS II)	14
Musikalische Strukturen III (MS III)	15
Ensemblepraxis I (EP I)	17
Ensemblepraxis II (EP II).....	20
Professionalisierung (PRF)	22
Fine	24
3.2 Wahlpflichtmodule	26
Wahlmodul I (WM I).....	26
Wahlmodul II (WM II)	27

1. Verzeichnis der Abkürzungen

- ASPO** Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Musik
Würzburg
- CP** Credit Points nach dem European Credit Transfer System
- E** Einzelunterricht (künstlerischer E: 1 SWS $\hat{=}$ 60 Minuten)
- G** Gruppenunterricht (künstlerischer G: 1 SWS $\hat{=}$ 60 Minuten, weiterer G: 1
SWS $\hat{=}$ 45 Minuten = 1 akademische Unterrichtsstunde)
- k. A.** keine Angaben (möglich)
- n. V.** nach Vereinbarung
- PA** Projektarbeit
- SWS** Semesterwochenstunden
- S** Seminar
- SsB** Studiengangspezifische Bestimmungen
- Ü** Übung
- V** Vorlesung

2. Allgemeine Hinweise

Das Modulhandbuch besitzt Rechtsverbindlichkeit. Die Inhalte beziehen sich auf die SsB in der Form ihrer jeweils aktuellen amtlichen Bekanntmachung. Weitere Informationen zum Studium sind der ASPO zu entnehmen.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Kerncurriculum

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach I (KK I)			BAK16 KK I AK			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Akkordeon			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2,5	53	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Akkordeonunterricht			E	90	1,5	49
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. • Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in verschiedenen Epochen der Akkordeonliteratur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. • Sie haben bereits damit begonnen, eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie beginnen entsprechend ihren individuellen Stärken und Interessensschwerpunkte eine eigene künstlerische Aussage zu vertreten. • Sie haben sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel praxisnahe Spiel- und Auftrittserfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen. 						
Lehr-/Lerninhalte						

In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Akkordeonspiels. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke der Akkordeonliteratur, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eignen künstlerischen Repertoires sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. Das Repertoirestudium wird in Klassenstunden vertieft und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt. In Rücksprache mit dem Dozenten/der Dozentin des Kernfachs können Studierende bei Bedarf im erforderlichen Umfang Korrepetition erhalten.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	- Vorzubereiten sind Werke aus zwei Epochen und eine Etüde oder ein vergleichbares virtuoses Akkordeonstück. Die Prüfungskommission wählt aus diesem Programm unmittelbar vor der Prüfung einen Beitrag von 20 Minuten Dauer aus. - Vomblattspiel
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerisches Kernfach II (KK II)			BAK16 KK II AK		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Akkordeon			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP

4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	2,5-3	65	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Akkordeonunterricht			E	90	1,5	60
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Korrepetition (1 Semester)			E	30	0,5	1
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen. Sie bereitet insbesondere vor auf ein erfolgreiches Absolvieren von Bewerbungsvorspielen und freiberufliche Tätigkeiten im Konzertbereich, als Solist oder Solistin oder in professionellen Ensembles.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, Werke mit hohem technischen und interpretatorischen Können auszuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken adäquat einsetzen. • Sie besitzen ein sicheres Stilempfinden aller Epochen der Akkordeonliteratur und können ein umfangreiches und vielfältiges Repertoire vorweisen. • Sie haben eine eigene Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Stärken und Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten. • Sie sind in der Lage, ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen, so z. B. in Konzerten oder Bewerbungsvorspielen. • Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, das im Studium erlernte Repertoire auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau sowie mit der notwendigen Differenziertheit selbständig erweitern. • Sie haben aufgrund der praxisnahen Ausbildung sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel vielfältige Spiel- und Auftrittserfahrungen erlangt und einen guten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gewonnen. 						
Lehr-/Lerninhalte						
<p>Im Modul KK II wird die Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die Stabilisierung der technischen Fähigkeiten und die Ergänzung des Repertoires angestrebt. Neben der Vermittlung möglichst umfassender technischer und interpretatorischer Fähigkeiten werden in diesem Teilmodul auch die individuellen Stärken und Interessen der jeweiligen Studierenden gefördert. Den Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation der künstlerischen Arbeit und zu grundlegend selbständiger Arbeit, Sicherheit im öffentlichen Vortrag, gute Podiumspräsentation. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium bei Bedarf vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.</p>						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung				

Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Vorspiel eines Pflichtstücks, das selbständig einzustudieren ist, sowie eines kammermusikalischen Werks.</p> <p>Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Präsentation findet zusammen mit der Fine-Prüfung, d. h. im Rahmen eines selbständig geplanten und durchgeführten Konzerts statt. - Für das gesamte Konzert ist ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft anzufertigen, das zwei Wochen vor der Prüfung dem/der Vorsitzenden der Prüfungskommission vorgelegt werden muss. - Das Pflichtstück wird acht Wochen vor der Prüfung durch Aushang bekannt gegeben. - Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerische Ergänzung I (KE I)			BAK KE I AK		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Akkordeon			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	0,5-3,5	16
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Zweitinstrument (wählbar)			E	30	0,5
Reparaturkunde, Griffsysteme, Fachkunde (3 Semester)			G	60	1

Literaturkunde [für Akkordeon] (1. und 2. Semester)	S	90	2	2
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument abhängig von ihren individuellen Voraussetzungen in einem angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie haben folgende Lernziele erreicht: Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen, sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Sie kennen die akkordeontypischen Griffsysteme und können damit in angemessener Fertigkeit (leichte) Akkordeonliteratur spielen. Sie sind in der Lage, unter Anleitung kleinere Reparaturen am Akkordeon auszuführen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des Repertoires für Akkordeon zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen und die technischen und musikalischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.</p>				
Lehr-/Lerninhalte				
<p>Der Künstlerische Einzelunterricht ist einem frei wählbaren Zweitinstrument aus dem regulären Instrumentenangebot der Hochschule. Zugangsvoraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung im Zweitinstrument (siehe SEPEV § 15)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Zweitinstruments. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Zweitinstrument und lernen entsprechende leichte bis mittelschwere Instrumentalliteratur verschiedener Epochen und Stile bzw. Genres angemessen zu interpretieren. • Die Studierenden lernen die akkordeontypischen Griffsysteme kennen und damit (leichte) Akkordeonliteratur zu spielen. Sie werden darüber hinaus angeleitet kleinere Reparaturen am Akkordeon auszuführen. • Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stilepochen und Werke der Literatur für Orchesterinstrumente und lernen die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen. 				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung			
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester			
Prüfungsumfang	10-15 Minuten			
Prüfungsgegenstände	<p>Benotetes Vorspiel im Zweitinstrument:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zweitinstrument klassisch: Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen mit schnellen und langsamen Sätzen. Die besonderen Anforderungen sind gegebenenfalls der von 			

	<p>der jeweiligen Fachgruppe beschlossenen Repertoireliste zu entnehmen.</p> <p>- Zweitinstrument Jazz: Vorzubereiten sind drei stilistisch unterschiedliche Jazzstandards. Zusätzlich können instrumentenspezifische weitere Prüfungsinhalte in Absprache mit dem Fachlehrer thematisiert werden (z. B. Transkription, Blattlesen o. ä.).</p>
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	10
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerische Ergänzung II (KE II)			BAK KE II AK			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Akkordeon			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	5	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Reparaturkunde, Griffsysteme, Fachkunde (1 Semester)			G	60	1	2
Konzertprojekt/Aufnahmepraxis			PA	n. V.	k. A.	3
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die akkordeontypischen Griffsysteme und können damit in angemessener Fertigkeit Akkordeonliteratur spielen. Sie sind in der Lage, selbständig kleinere Reparaturen am Akkordeon auszuführen. Sie können bei öffentlichen Konzerten auftreten und den Vortrag von Akkordeonwerken im Tonstudio mit Hilfe eines professionellen Tonmeisters aufzeichnen.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erweitern ihr Wissen über die akkordeontypischen Griffsysteme und lernen diese beim Spiel (leichter) Akkordeonliteratur praktisch anzuwenden. Sie lernen selbständig kleinere Reparaturen am Akkordeon auszuführen. Projektarbeit: Auftritt im Rahmen eines öffentlichen Klassenabends und Aufnahme eines oder mehrerer Werke im Tonstudio der Hochschule für Musik Würzburg. 						

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung in Absprache mit dem/der prüfenden Dozenten/Dozentin.
Prüfungsgegenstände	Gedrucktes Klassenabendprogramm, das den Auftritt bei dem öffentlichen Konzert dokumentiert und/oder die fertige vorliegende Aufnahme.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode			
Musikbezogene Kontexte I (MK I)		BAC MK I			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Akkordeon künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Dirigieren EMP (Profil klassisch) Gesang künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Kirchenmusik (ev./kath.) Klavier künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Komposition Orchesterinstrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orgel künstlerisch			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Musikwissenschaft		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP

2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	2-4	6	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Systematische Musikwissenschaft (1. Semester)			V/S	90	2	2
Historische Musikwissenschaft: Grundkurs Musikgeschichte I und II bzw. III und IV			V/S	90	2	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, zentrale Fragen und Methoden der systematischen Musikwissenschaft (insbesondere der musikpsychologischen, -soziologischen und -ethnologischen und akustischen Forschung) zu benennen. Sie kennen zentrale Fragestellungen der Historischen Musikwissenschaft und sind vertraut mit wichtigen Entwicklungen der europäischen Musikgeschichte und ihren kulturellen und sozialen Kontexten.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden gewinnen Einblicke in Fragen und Methoden musikpsychologischer, -soziologischer und ethnologischer Themengebiete (z. B. musikalische Entwicklung, Funktionen von Musik, Musikpräferenz, volksmusikalische Kulturen Europas). • Die Studierenden erhalten eine Einführung in die europäische Musikgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert bzw. vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Anhand von ausgewählten Werken des genannten Zeitraums werden exemplarisch wichtige zentrale Gattungen und Kompositionstechniken, ästhetische und musiktheoretische Fragestellungen sowie institutionelle und funktionelle Rahmenbedingungen in ihrem jeweiligen kulturellen und historischen Kontext behandelt. 						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung				
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete Klausur				
Empfohlenes Prüfungssemester		2. Studiensemester				
Prüfungsumfang		90 Minuten				
Prüfungsgegenstände		Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen und Methoden der Systematischen Musikwissenschaft • Historische Musikwissenschaft (ältere oder neuere Musikgeschichte) 				
Bewertung (Noten)		Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0				
Gewichtung (Anteil in %)		4				
Prüfungsanmeldung		Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)				

Modulbezeichnung			Modulcode			
Musikbezogene Kontexte II (MK II)			BAC MK II			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch EMP (Profil klassisch) Gesang künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Klavier künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orchesterinstrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orgel künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Musikwissenschaft			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	2-4	6	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Systematische Musikwissenschaft oder Historische Musikwissenschaft (3. oder 4. Semester)			V/S	90	2	2
Formengeschichte/Analyse I und II			S/Ü	90	2	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, gut eingegrenzte Fragen einer systematisch musikwissenschaftlichen Forschung (insbesondere musikpsychologisch, -soziologisch oder -ethnologisch) eigenständig vorzubereiten, zu präsentieren und zu diskutieren. Alternativ: Sie sind in der Lage ein Thema aus der musikhistorischen Forschung zu diskutieren. Sie können in differenzierter Weise analytische Techniken bei der Beschreibung musikalischer Werke anwenden und deren formale Besonderheiten vor dem Hintergrund der relevanten Gattungstraditionen deuten.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden gewinnen tiefere Einblicke in ein musikpsychologisches oder -soziologisches oder -ethnologisches Themengebiet (inkl. zentraler Fragen und Methoden sowie existierender Literatur). Alternativ: Die Studierenden gewinnen tiefere Einblicke in ein Themengebiet der Historischen Musikwissenschaft. Sie erproben Analysemethoden und -techniken am Beispiel ausgewählter Werke aus unterschiedli- 						

chen Epochen.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	120 Minuten
Prüfungsgegenstände	Formengeschichte/Analyse I und II: Formengeschichtliche Kenntnisse und Analyse-Aufgabe
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung		Modulcode			
Musikalische Strukturen I (MS I)		BAC MS I			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Akkordeon künstlerisch Gitarre künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Komposition/Musiktheorie		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	5	9
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Tonsatz			G/ S	90	2
Tonsatz praktisch			Ü	45	1
Gehörbildung			Ü	90	2
Lernergebnisse des Moduls					

Mit dem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Vorgänge am Klavier darzustellen, elementare theoretische Systeme und ihre Termini zu erkennen und anzuwenden und sich auf elementaren Ebenen der Gehörbildung, insbesondere in den Bereichen Rhythmus, Melodik, Harmonik und Vom-Blatt-Singen zu orientieren.

Lehr-/Lerninhalte

- Tonsatz/Tonsatz praktisch: Neben der Einführung in musiktheoretische Grundlagen werden aus historischer und systematischer Perspektive verschiedene Analysesysteme und Methoden kennengelernt, angewendet und geübt. In schriftlichen und praktischen Übungen zu verschiedenen Satztechniken, unter Einbeziehung etwa der Grundlagen des Generalbass-Spiels und der stilbezogenen Improvisation, erwerben die Studierenden Grundlagen für Stilkopien.
- Gehörbildung: Die Studierenden erarbeiten Basiskompetenzen in den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmungen und erwerben Grundlagen für eine hörende Werkbetrachtung, indem ihre Hörfähigkeiten im harmonischen, melodischen, rhythmischen, instrumentatorischen und analytischen Bereich geschult werden.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete mündliche Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	10 Minuten
Prüfungsgegenstände	Tonsatz praktisch am Klavier: Spielen und Kommentieren von Harmoniefolgen und Satzmodellen ausgewählter Stilbereiche.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode			
Musikalische Strukturen II (MS II)		BAC MS II			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Akkordeon künstlerisch Gitarre künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Komposition/Musiktheorie		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes	Sprache	Turnus	SWS	CP

	Studiensemester				
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	4	6
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Tonsatz			G/Ü	90	2
Gehörbildung			Ü	90	4
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls verfügen Studierende über eine sichere Kenntnis und Anwendung theoretischer Systeme und Termini sowie über fundierte satztechnische Fertigkeiten in verschiedenen Stilistiken. Sie verfügen über vertiefte Fertigkeiten im Vom-Blatt-Singen sowie in der Zuordnung, Beschreibung und Notation von Rhythmus, Melodik und Harmonik.					
Lehr-/Lerninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Tonsatz: Die Studierenden erwerben praktische und analytische Kenntnisse über den Zusammenhang von Harmonik und Form, indem sie kurze Stilkopien schreiben, verschiedene Analysesysteme auf fortgeschrittenem Niveau anwenden und ihre satztechnischen Fähigkeiten auch klavierpraktisch erweitern. • Gehörbildung: Die Studierenden erweitern ihre Hörfähigkeiten bezüglich der Harmonik, Melodik und Rhythmik, der Instrumentation, Intonation/Stimmungen und des Prima-Vista-Gesangs. 					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete mündliche Prüfung			
Empfohlenes Prüfungssemester		4. Studiensemester			
Prüfungsumfang		20 Minuten			
Prüfungsgegenstände		Tonsatz und Gehörbildung: Darstellung und hörendes Erfassen von Harmoniefolgen, Melodieverläufen und Rhythmen in der Musik bis ins 21. Jahrhundert [Gehörbildung]. Analyse ausgewählter Werke bzw. Werkausschnitte (ggf. vorbereitete Anteile) mit klavierpraktischer Darstellungsmöglichkeit [Tonsatz].			
Bewertung (Noten)		Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0			
Gewichtung (Anteil in %)		4			
Prüfungsanmeldung		Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)			

Modulbezeichnung	Modulcode
Musikalische Strukturen III (MS III)	BAC MS III
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Akkordeon künstlerisch

			Gitarre künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch Orgel künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Komposition/Musiktheorie			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	4	5
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Tonsatz			G/S	90	2
Gehörbildung			Ü	90	2
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, fundierte Tonsatzkenntnisse analytisch, hör-analytisch und klavierpraktisch anzuwenden und sich selbständig analytische Zugänge zu Musik verschiedener Epochen zu erarbeiten. Sie verbinden sehr sichere Kenntnisse theoretischer Systeme und Termini mit sehr guten Fertigkeiten des hörenden Erkennens und Memorierens auch komplex gestalteter musikalischer Parameter.					
Lehr-/Lerninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Tonsatz: Die Studierenden vertiefen ihre analytischen und satztechnischen Kompetenzen, indem sie sich mit komplexen Fragestellungen der Bereiche Harmonik, Kontrapunkt und Werkanalyse schriftlich und praktisch (vokal, instrumental, mittels stilbezogener Improvisation) auseinandersetzen. • Gehörbildung: Die Studierenden vertiefen und vernetzen ihre in MS II erworbenen Kompetenzen im harmonischen, melodischen und rhythmischen Bereich durch praktische und schriftliche Übungen. In den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmung und Instrumentationshören sowie in der Höranalyse ausgewählter Werke erarbeiten sie komplexe Aufgabenstellungen verschiedener Stile. 					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete Klausur			
Empfohlenes Prüfungssemester		6. Studiensemester			
Prüfungsumfang		150 Minuten			
Prüfungsgegenstände		Tonsatz (90 Minuten) und Gehörbildung (60 Minuten): Schriftliche Aufgabenstellungen zu Melodik, Harmonik, Rhythmik sowie Instrumentation in der Musik bis zum 21. Jahrhundert [Gehörbildung]. Analytische Fragestellungen und satztechnisch-			

	kompositorische Aufgaben bezogen auf Werke bzw. Werkauschnitte bis zum 21. Jahrhundert. [Tonsatz].
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode			
Ensemblepraxis I (EP I)		BAK16 EP I AK (BAK16 EP I 19 u. a.)			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Akkordeon künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch, Profile Holzblasinstrumente und Streichinstrumente			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	bis 4,5	19
Lehr-/Lerninhalt		Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Bläserphilharmonie (3 Semester)		G	120	2	6
Kammermusik (3 Semester)		G	60	1	9
Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (2 Semester)		G/S	90	1,5	4
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und/oder Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Orchester- und/oder Chorprojekten haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spiel- bzw. gesangstechnischem sowie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musiker/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Stu-</p>					

dierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.

Lehr-/Lerninhalte

Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik, Bläserphilharmonie. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühneninszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)
- Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)
- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmusikverbandes Vorspeart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Blasorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Blasorchesterinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hochschuldozenten für Blasorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt,

bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dies beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)

Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.
- Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	Kammermusik: Die Prüfung besteht aus der Mitwirkung in einer kammermusikalischen Besetzung in einem von der HfM veranstalteten Konzertformat oder eigens dafür angesetzten Prüfungstermin. Anmerkung: Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.
Bewertung (Noten)	-
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Ensemblepraxis II (EP II)			BAK16 EP II AK (BAK16 EP II 19 u. a.)			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch, Profile Holzblasinstrumente und Streichinstrumente			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	bis 4,5	19	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Bläserphilharmonie (3 Semester)			G	120	2	6
Kammermusik (3 Semester)			G	60	1	9
Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (2 Semester)			G/S	90	1,5	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und/oder Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Projekten des Hochschulorchesters und/oder -chors haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spieltechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musiker/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik,						

Bläserphilharmonie. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für ist das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)
- Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)
- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmusikverbandes Vorspessart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Blasorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Blasorchesterinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hochschuldozenten für Blasorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt, bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dies beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)

Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.
- Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	Kammermusik: Die Prüfung besteht aus der Mitwirkung in einer kammermusikalischen Besetzung in einem von der HfM veranstalteten Konzertformat oder eigens dafür angesetzten Prüfungstermin. Anmerkung: Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.
Bewertung (Noten)	-
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung	Modulcode
Professionalisierung (PRF)	BAK16 PRF AK (BAK16 PRF KL u. a.)
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Akkordeon künstlerisch Gesang künstlerisch Gitarre künstlerisch Historische Instrumente künstlerisch Klavier künstlerisch Komposition

			Orchesterinstrumente künstlerisch Orgel künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	5
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Berufskunde/Programmgestaltung (1 Semester)			S	n. V.	n. V.
Musikphysiologie/-gesundheit (1 Semester)			V	90	2
Musikphysiologische Praxis (2. Semester)			S	90	2
Pädagogische Orientierung (1 Semester)			S	90	2
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen des Berufsfelds von Musiker/innen in künstlerischen sowie in künstlerisch-pädagogischen Tätigkeitsbereichen. Sie verfügen über Grundkenntnisse der inhaltlichen Gestaltung von Konzertprogrammen nach musikwissenschaftlichen Kriterien. Sie erkennen muskuläre Verspannungen bzw. mentale Blockaden und Muster bei sich. Sie kennen für Musizierende förderliche Techniken und Übungen für die gesundheitliche Prävention und körperliche Regeneration und übertragen Sie auf ihre eigene musikalische Arbeit. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Musikphysiologie und Musikergesundheit, der Prävention von berufsbedingten Gesundheitsschäden und den Umgang mit Podiumsangst. Sie können Auskunft geben über Tätigkeitsbereiche und Handlungsweisen künstlerisch-pädagogischer Arbeit und sind aufgeklärt darüber, welche Art von Ausbildung inhaltlich zu künstlerisch-pädagogischer Arbeit befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erhalten eine Einführung zum Berufsfeld von Musikerinnen und Musikern, u. a. zu Bewerbungen, Arbeitsverträgen, Freiberuflichkeit, Steuern, Altersvorsorge, Versicherungen, Aufführungs- und Verwertungsrechten und städtischen Kulturinstitutionen. • Sie erwerben Grundkenntnisse der musikwissenschaftlichen Recherche zu Komponist/innen und musikalischen Werken und üben die inhaltlich textliche Ausgestaltung von Konzertprogrammen. • Sie lernen Körpertechniken und -übungen kennen, die ihre körperliche und mentale Selbstwahrnehmung fördern, sie bei ihrer musikalischen Arbeit unterstützen und berufsbedingte gesundheitlichen Schäden vorbeugen, z. B. Aikido, Alexander-Technik, Atem-Stimme-Techniken. • Sie erwerben physiologische Grundkenntnisse und Kenntnisse über Fehlbelastungen und Überlastungen beim Musizieren sowie den Umgang mit Lampenfieber und Auftrittsangst. Sie lernen Ent- 					

spannungstechniken und Übungen der Rückenschule kennen.	
<ul style="list-style-type: none"> Sie nehmen Einblick in das Berufsfeld außerschulischer musikalischer Lehrtätigkeit und in künstlerisch-pädagogische Grundfragen. 	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	Alternativ: 1. Programmheft: 8-10 Seiten, 2. mündliche Prüfung: 10 Min.
Prüfungsgegenstände	1. Texte/Inhalte für ein praxisnahes Programmheft zu einem frei wählbaren Konzertprogramm (wie im professionellen Konzertmanagement üblich) 2. Grundlagen der Musikphysiologie/-gesundheit
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Fine			BAK16 PRF AK		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Akkordeon			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	-	10
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Bachelor-Projekt			Kein gesondertes Unterrichtsangebot	-	10
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke für Akkordeon von angemessenem Niveau zu interpretieren, einzustudieren, zu proben und angemessen zu präsentieren. Die Studierenden können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische					

sche Aussage souverän vertreten und begründen.

Lehr-/Lerninhalte	
Studierende erwerben die Kompetenz zur selbständigen, praktisch-kreativen sowie reflektierten Auseinandersetzung mit ästhetischen Fragestellungen und der eigenständigen Anfertigung, Planung und Durchführung einer musizierpraktischen Präsentation von Werken der Akkordeonliteratur. Sie festigen ihr Vermögen, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologische Konsequenzen zu kontrollieren und wenn möglich zu vermeiden.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	45-50 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Solowerke unterschiedlicher Gattungen aus den Stilbereichen, die für das Instrument wesentlich sind. Die Werke müssen mindestens zwei Stilepochen und mindestens eines der zeitgenössischen Musik angehören.</p> <p>Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das musizierpraktischen Bachelor-Projekt findet im Rahmen eines selbständig geplanten und durchgeführten Konzerts in einer kombinierten Prüfung mit der KK II-Prüfung statt. - Für das gesamte Konzert ist ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft anzufertigen, das zwei Wochen vor der Prüfung dem/der Vorsitzenden der Prüfungskommission vorgelegt werden muss. - Die besonderen Anforderungen sind der von der Fachgruppe beschlossenen Repertoireliste zu entnehmen. - Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden. - Das mit der Anmeldung zur Prüfung eingereichte Prüfungsprogramm wird durch die Prüfungskommission auf die Erfüllung der Prüfungsbedingungen kontrolliert.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	35
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

3.2 Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung		Modulcode			
Wahlmodul I (WM I)		BAC WM I 72			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Akkordeon künstlerisch			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Verschiedene		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	4.-5.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	7
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Ad hoc			k. A.	k. A.	k. A.
Studium Generale			k. A.	k. A.	k. A.
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<p>Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.</p> <p>Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.</p>					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO			

Empfohlenes Prüfungssemester	5. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung		Modulcode			
Wahlmodul II (WM II)		BAC WM II 92			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Akkordeon künstlerisch			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Verschiedene		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	9
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Ad hoc			k. A.	k. A.	9
Studium Generale			k. A.	k. A.	
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künst-					

lerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.

Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)